

Botschaft 25

Enschede, Holland, 29. Juni 2000, 0.30 Uhr

Verstehe, was in
deinem lebendigen Körper ist ...
Der Raum, daumengroß,
in deinem Herzen ist genauso
allumfassend wie der Raum außerhalb ...
In ihm wohnen Energie und Intelligenz,
Feuer und Wind,
Himmel und Erde,
Sonne und Mond,
Blitz und Donner
und alle Sterne ...
Alles ...

Warum begreift ihr nicht die einfache Tatsache, dass komplizierte Konzentrationstechniken des Egos und die ganze geistige Unruhe, die aus ihnen entsteht, nur den Zwang verstärken werden, den der denkende Geist auf den Körper ausübt, d.h. auf das Leben, und dass dadurch der Anbruch dauerhaften Friedens und der Religiosität noch weiter hinausgezögert werden.

Es gibt jene Heiligkeit, die nicht vom denkenden Geist projiziert oder formuliert werden kann, trotz all seiner Fantasien und Fiktionen. Sie kann nicht vom Denken benutzt werden und sie kann nicht auf dem spirituellen Markt gekauft oder verkauft werden. Sie kann nicht vom Ego in Besitz genommen oder ausgeteilt werden, egal unter welchem Deckmantel.

Und es gibt fürwahr das Göttliche, das unberührt von jedem Symbol oder Wort ist. Es ist nicht mitteilbar. Aber ES IST EINE TATSACHE.

Diese tiefe Heiligkeit kann nicht verehrt werden. Man kann nicht über sie meditieren. Sie kennt kein Gegenteil. Kannst du aufhören, damit sie sich manifestieren kann?

Kriya Yoga dient nicht dazu, etwas in der Zukunft zu erreichen. Die Explosion findet hier und jetzt statt. Alles Suchen mit dem Intellekt muss zu einem Ende kommen und dadurch muss eine radikale Freiheit entstehen. Und dann ist die Wahrnehmung von Anand (der Wirklichkeit) unvermeidlich.

Diese Gegenwart ist hier und erfüllt den Raum, ergießt sich über die Parks und Straßen dieser Grenzstadt, noch über das Wasser des Flusses hinaus, der Holland und Deutschland trennt, die ganze Erde und das Universum bedeckend.

Jai Shiva Shankara
Bom Bom Hara Hara
Hara Hara Hara Hara
Bom Bom Hara Hara